

„Verwehungen“ in Schwachhausen

Galerie Unger zeigt Malerei von Paola Neumann

19.04.18



Paola Neumann in ihrem Atelier. Die Galerie Unger zeigt ihre Ausstellung „Verwehungen – Der weite Blick“.

© Galerie Unger

Bremen - Von Thomas Kuzaj. „Verwehungen – Der weite Blick.“ Unter diesem Titel zeigt die Malerin Paola Neumann jetzt aktuelle Arbeiten in der Galerie von Corona Unger an der Georg-Gröning-Straße in Schwachhausen. „Wunderbar sinnlich“ sind sie, diese „Farbverwehungen“, sagt Galeristin Unger. „Paola Neumanns fein nuancierte Kompositionen durchdringt die Farbe in lichter Brillanz.“

Die Farbtöne würden bei der Künstlerin „pulsierend und sinnlich zusammenwirken“ – wie „ein farbiges Wispeln, Rauschen oder Wehen am Rande der Wahrnehmung“. Unger: „Paola Neumanns Gemälde erreichen mit großer malerischer Präsenz die Sinne des Betrachters.“ Es ist ein Spiel mit Licht und Tiefe. Zugleich entfalten die Bilder in all ihren „Verwehungen“ einen geradezu frühlinghaften Zauber.

Paola Neumann lebt und arbeitet in Berlin. Von 1984 bis 1990 studierte sie freie Malerei an der Hochschule der Künste Berlin. „Früher waren leuchtende Farbfelder und reduzierte Kompositionen bestimmend für meine Arbeit“, schreibt sie auf ihrer Homepage. In den zurückliegenden Jahren aber lösten sich „die Farbfelder weitgehend auf“. Neumann: „Übergänge und Unschärfe prägen meine Bilder heute.“



Galeristin Corona Unger in der Neumann-Ausstellung. © Galerie Unger

„Der weite Blick“ öffnet sich in der Galerie Unger nun bis zum 3. Juni. Am Donnerstag, 26. April, ist im Rahmen der Ausstellung der Vortrag „Farben – glühen, pulsieren, durchwehen“ zu hören (Beginn: 18 Uhr). Am „Literatursonntag“, 13. Mai, liest der Bremer Künstler Nicholas Bodde in der Neumann-Schau Erzählungen von Tania Blixen (Beginn: 15 Uhr).

